

Militärische Betrachtungen aus Frankreich im Sommer 1867

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **13=35 [i.e. 14=34] (1868)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-94138>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wieland, Emil, von und in Rheinfelden, bisherige Oberleutnant im Gesundheitsstab.

*Delley, A., von und in Châtel St. Denis, geb. 1830, Bataillonsarzt seit 1867.

*Rouge, Louis Philipp, von und in Lausanne, geb. 1833, Oberleutnant seit 19. Januar 1864.

*Müller, Eugen, von und in Romatinmotier, geb. 1834, Oberleutnant seit 19. Januar 1864.

*Reber, Eduard, von Sursee, in Bulle, geb. 1832, Schwabronsarzt seit 11. Januar 1867.

3) Zu eidg. Oberleutenanten:

Mariotti, Joseph, von und in Locarno, Billeter, Friedrich, von Mellen, in Enge (Zürich), Berrenoud, Ls. August, von La Sagne, in Voce,

Rossi, Achille, von und in Ariolo, Goffe, Hippolyte, von und in Genf,

Lohner, Emil, von und in Thun, bisherige I. Unterleutnant im Gesundheitsstab.

*Niehaus, Emanuel, von und in Bern, geb. 1836, Arzt seit 20. Dez. 1867.

4) Zu I. Unterleutenanten:

*Grubenmann, Adolf, von und in Teufen, geb. 1841, Assistenzarzt seit 1865.

*Müßli, Joseph, von und in Luzern, geb. 1840, Assistenzarzt seit 1866.

*Bodenheimer, Carl, von Pleujour, in Bern, Assistenzarzt seit 1867.

B. Veterinärpersonal.

1) Zum eidg. Stabshauptmann:

Mäder, Jos. Anton, von Wuppenau, in St. Gallen, bisher Oberleutnant im Veterinärstab.

2) Zu eidg. Oberleutenanten:

Brunet, John, von und in Genf, Mändly, Joseph, von und in Biffin, bisherige I. Unterleutnant im Veterinärstab.

3) Zu I. Unterleutenanten:

*Sibler, Heinrich, von und in Ottenbach, Artillerie-Pferdarzt, I. Unterleutnant seit 1864.

*Hofmann, Rudolf, von Scen, geb. 1837, I. Unterleutnant seit 1866.

*Nicod, Adrian, von und in Oranges, Kavallerie-Pferdarzt, II. Unterleutnant seit 22. Okt. 1861.

VII. Stabssekretäre.

*Stephani, Julius, von und in Ararau, geb. 1833, Infanterist.

*Röthliberger, Samuel Friedrich, von Lauperswyl, in Bern, geb. 1839, Scharfschützenwachtmeister.

*Lehmann, Johann Arnold Gustav, von Langnau, in Bern.

Genehmigen Sie bei diesem Anlasse die Versicherung unserer besondern Hochachtung.

Bern, den 15. April 1868.

Der Vorsteher
des eidgen. Militärdepartements:
Wetti.

Militärische Betrachtungen aus Frankreich im Sommer 1867

von einem norddeutschen Offizier. I. Aus dem Lager von Chalons. II. Die militärische Abtheilung der internationalen Ausstellung in Paris. Berlin. Ernst Siegfried Mittler und Sohn, königl. Hofbuchhandlung. Kochstraße Nr. 69.

Da die französische Armee zu denjenigen, welche das meiste Interesse bieten, gehört, hören wir gerne Berichte über dieselbe von Augenzeugen. Die vorliegende kleine Schrift besteht aus zwei getrennten Abschnitten, nämlich einem Bericht aus dem Lager von Chalons und einer Beschreibung der Pariser Weltausstellung, dieselbe kann daher nicht als ein abgerundetes einheitliches Werk angesehen werden, und dankt ihr Entstehen bloß der günstigen Aufnahme, die zwei Aufsätze, welche die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ gebracht hat, gefunden; diese hat die Separatausgabe veranlaßt.

Der erste Abschnitt bringt wenig Neues; Berichte über das Lager von Chalons, seine Einrichtungen, das Leben und Treiben der Truppen und ihre taktischen Uebungen sind schon zur Genüge bekannt — doch die neue Beschreibung ist lebhaft und schon deshalb ansprechend. Besonderes Interesse bieten aber die neuen, den Anforderungen der modernen Taktik angepaßten Manöver — doch scheinen die Franzosen in diesem Augenblicke die Preußen noch nicht erreicht zu haben. Die Marschfähigkeit der französischen Infanterie und die Beweglichkeit größerer Truppenmassen wird sehr gelobt; das Urtheil über die französische Kavallerie und Artillerie ist früherem Urtheilen über diese Waffengattungen entsprechend. Das Chassepotgewehr hält der Herr Verfasser dem preussischen Zündnadelgewehr überlegen, doch glaubt er, daß die Fertigkeit im Gebrauch desselben entscheiden werde, inwiefern dasselbe den Preußen bei einem Zusammenstoß gefährlich werde; die Lebhaftigkeit des französischen Temperaments hält der Verfasser (und wohl nicht mit Unrecht) der neuen Bewaffnung als hinderlich. Ueber die Mitrailleuse, welche der Verfasser nicht gesehen hat, erhalten wir keine genügenden Aufschlüsse.

Größeres Interesse als der erste Abschnitt bietet der zweite, was der Herr Verfasser (L. v. S.), wahrscheinlich ein Artillerieoffizier, über Artillerie-Material, Handfeuerwaffen, Kriegs-Telegraphen und Leuchtapparate, Distanzmesser und Instrumente zum Messen der Flugzeiten der Geschosse sagt, empfiehlt sich durch Klarheit und Deutlichkeit, so daß auch ein in diesem Theil der Technik Unbewandelter daraus Belehrung schöpfen kann.

Nachrichten aus dem Ausland.

Oestreich. FMLt. Freiherr v. Kuhn. In Oestreich hat der Kaiser den Feldmarschall-Lieutenant Freiherr von Kuhn an der Stelle des General-Freiherr von John, welcher an die Spitze des General-